

20 Jahre Funkerei im Obertoggenburg

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **49 (1976)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-561261>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

20 Jahre Funkerei im Obertoggenburg

Seit nunmehr zehn Jahren gibt es eine Sektion Toggenburg des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen (EVU). Schon seit 20 Jahren aber besteht im Obertoggenburg eine aktive Gruppe von Funkern, die sich in dieser Zeit unzählige Male in den Dienst der Oeffentlichkeit gestellt haben. Anlässlich der Hauptversammlung 1975 im Hotel «Säge», Ebnat-Kappel, bot sich Gelegenheit, Rückschau zu halten.

Hoher Besuch zum Jubiläum

Man freute sich bei der kleinen, aber sehr aktiven Gruppe ausserordentlich über die Teilnahme an der Jubiläumsversammlung von Major Leonhard Wyss, Zentralpräsident des EVU. Dass er von Baden den Weg nach Ebnat-Kappel nicht gescheut hatte, um persönlich die Glückwünsche des Zentralvorstandes zu überbringen, wird man in der Toggenburgergruppe nicht so schnell vergessen. Er wurde von Präsident Heinrich Güttinger, Unterwasser, entsprechend herzlich willkommen geheissen.

Rückblick auf 20 Jahre Funkerei

Nach den rasch erledigten Traktanden der Hauptversammlung, erfreute der Präsident die Mitglieder mit Remiszenzen aus der 20jährigen Tätigkeit der Gruppe, deren Mitglieder vor der Gründung einer eigenen Sektion verschiedenen andern angehörten. Trotzdem waren sie damals schon sehr aktiv und hatten bald das Bedürfnis selb-

ständig zu sein. Sie brachten er fertig, sich 1960 von der St.-Galler-Oberländer Sektion zu lösen und als selbständige Funkgruppe Obertoggenburg, Unterwasser, zu bezeichnen. So wurde damals eine grosse Tombola veranstaltet, um die Gruppe mit den damals modernsten Funkgeräten, Auto-phon SE-18, ausrüsten zu können. In der Folge kam es dann zu einigem Hin und Her zwischen den umliegenden Sektionen, dem EVU und dem «enfant terrible» im Oberen Toggenburg, das sich unbedingt selbständig machen wollte. Sie liessen aber nicht locker: 1965 war es dank ihrem «starken Talschaftsgeist», wie irgendwo in einer Aktennotiz ihre «Toggenburger Grinde» umschrieben sind, soweit, dass die Sektion Toggenburg in den EVU aufgenommen wurde. Somit fand ein langer Weg von Irrungen und Wirrungen ihr glückliches Ende. Während der ganzen Zeit hatten sie sich aber immer in den Dienst der Oeffentlichkeit gestellt, wie sie es auch heute noch tun. An den vielen Skirennen im Toggenburg, am Waffenlauf in Lichtensteig, bei Rettungsaktionen des SAC und bei vielen anderen Gelegenheiten wirken sie immer wieder mit, ohne dass man gross von ihnen Notiz nimmt. Vermissen würden wir sie erst dann, wenn sie nicht mehr da wären. Wir wünschen nun den wackeren Männern, die sich immer wieder ausserdienstlich betätigen, viel Glück und Erfolg — und genügend Nachwuchs.



Delegiertenversammlung vom 3. und 4. April 1976 in St. Gallen

Zum Jahreswechsel möchte Ihnen, liebe Kameraden, das OK der Delegiertenversammlung 1976 die besten Glückwünsche entbieten. Möge Ihnen allen das soeben begonnene Jahr in Familie und Beruf viel Sonnenschein bringen und Sie bei bester Gesundheit ihren Familien und unserem Vaterlande noch recht lange erhalten.

Das St.-Galler OK freut sich, dass die Anmeldungen bis heute schon recht zahlreich eingegangen sind. Nur noch wenige Sektionen haben bis jetzt noch nicht gemeldet, während sämtliche ZV-Mitglieder geantwortet haben. Ueberaus gross ist das Interesse für die St.-Galler Tagung bei unseren Ehrenmitgliedern, die ihren Aufenthalt in der Gallusstadt nach einem speziellen Programm verbringen werden.

Die FHD haben sich in verdankenswerter Weise für die DV zur Verfügung gestellt. Der Aperitif wird von ihnen serviert und auch am Unterhaltungsabend werden diese versuchen, durch ihre Anwesenheit das «Gleichgewicht» zwischen Männlein und Weiblein herzustellen.

Samstag, 3. April 1976

10.00 Uhr: Sitzung Zentralvorstand
Kongresshaus Schützengarten «Jakobstube»

14.00 Uhr: Präsidentenkonferenz
Kongresshaus Schützengarten «Kurslokal»

19.00 Uhr: Nachtessen und Unterhaltung
im Festsaal
Kongresshaus Schützengarten

Sonntag, 4. April 1976

10.30 Uhr: Delegiertenversammlung
Waaghaus (am Bohl)

12.00 Uhr: Aperitif
Kongresshaus Schützengarten «Foyer»
1. Stock

12.30 Uhr: Bankett im Festsaal

Für die Auto anreisenden Delegierten sind in der unmittelbar beim Tagungsort liegenden unterirdischen «Brühlorgarage» Parkplätze reserviert. Bis heute sind 23 Fahrzeuge gemeldet.



20 Jahre Funkerei im Obertoggenburg! Der Zentralpräsident des EVU, Major Leonhard Wyss aus Baden (links), gratuliert Präsident Heinrich Güttinger, der der Sektion Toggenburg seit zehn Jahren vorsteht.